Nachtrag | 21. Runde

FC Kitzbühel 0 : 1 SV Wals-Grünau

SR Ali MUTLU

AS 1 Erdinc BAYRAKTAR

AS 2 Idris KARA

REGIONALLIGA WEST

SK Bischofshofen	3 : 1	SV Seekirchen
FC Lustenau	1 : 1	FC Dornbirn
FC Lauterach	2 : 2	SVG Reichenau
FC Wacker Innsbruck	1 : 1	FC Pinzgau Saalfelden
SC Schwaz	6 : 3	TSV St. Johann
SV Kuchl	1 : 3	FC Kufstein
SC Imst	5 : 0	SCR Altach Juniors
FC Kitzbühel	0 : 1	SV Wals-Grünau
Spielfrei: *VfB Hohenems*		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
3	Florian LINDNER					
4	Fabian RUF					
8	Nikola TRKULJA		90'+5'			
11	Lucas WILDMANN	86'	80'			
13	Thomas PERTL (K)					
14	Maximilian PAGITSCH	72'				
20	Nemanja ZIKIC		26'			13'
21	Niklas STURM		71'			
23	Alexander LAPKALO	61'	86'			
29	Petrit NIKA	72'				

ERSATZBANK						
1	Ramo BESIC					
2	Manuel HAUK	61'				
12	Christoph BRÖTZNER					
17	Moussa DEMBELE	72'				
18	Benjamin SABIC	86'				
22	Gerhard BRENNSTEINER	72'				

BETREUERTEAM

TR	Bernhard HUBER-RIEDER	86'
CO-TR	Timo NEUHOFER	
TTR	Andreas SCHRIEBL	87'
M	Erich VOITSWINKLER	
M	Teresa PIXNER	

Tabellenplatz: 9

Zuschauer: 200

VOR DEM SPIEL

Salzburger Nachrichten | 20-04-2026

Die Walser sind im Dauereinsatz und reisen am Dienstag nach Kitzbühel

Grünau wird in der Westliga nicht langweilig. Wenn die Walser am Dienstag (19:00 Uhr) den Nachtrag in Kitzbühel bestreiten, ist dies das sechste Pflichtspiel binnen 19 Tagen. „Das zehrt an den Kräften der Aktiven, aber unsere Burschen spielen ohnehin lieber, als nur zu trainieren. Wir fahren nach Tirol, um Punkte zu holen“, sagt Grünau Sportchef Helmut Rottensteiner vor dem Duell Neunter gegen Zehnter.

Positiv: Nach dem 0:3 gegen Bischofshofen, dass die drei Partien andauernde Siegesserie stoppte, ist der zuletzt gesperrte Nikola Trkulja wieder einsatzfähig.

Krone Salzburg | 21-04-2026

Grünau gefordert

Im Westliga Nachtrag muss Wals-Grünau heute nach Kitzbühel. Bei formstarken Tirolern (vier Siege in Folge) wollen die Walser nach der Derby Niederlage in Bischofshofen in die Erfolgsspur zurück.

NACH DEM SPIEL

Salzburger Nachrichten | 21-04-2026

„Geburtstagskind“ erzielt Goldtor: „Jetzt fehlt nur noch die Unterschrift“

Nemanja Zikic hat Grünau im Nachtragsspiel in Kitzbühel zum Sieg geschossen. Ob der Unterschiedsspieler bei den Walsern bleibt, ist noch offen.

Im sechsten Spiel binnen 19 Tagen hat Westligist Grünau alle verfügbaren Kräfte mobilisiert und bei Tabellennachbar Kitzbühel am Dienstagabend einen 1:0 Sieg erkämpft. „Ein Arbeitssieg und ein Sieg der Moral. Wir haben spielerisch nicht unsere beste Leistung gezeigt, aber heute waren andere Komponenten gefragt. Das war einfach abgeklärt“, sagt Trainer Bernhard Huber-Rieder, dessen Taktik bei den Tirolern voll aufging.

Nemanja Zikic beschenkt sich und Grünau

Die Walser verteidigten kompakt und leidenschaftlich. Vorn traf Edeltechniker Nemanja Zikic am Tag nach seinem 26. Geburtstag mit einem abgefälschten Schuss früh zur Führung, die am Ende zu drei Punkten reichte. „Geburtstag gefeiert, Goldtor erzielt, jetzt fehlt nur noch die Unterschrift“, sagt Bernhard Huber-Rieder und hofft, dass der ehemalige Zweitligaspieler über den Sommer hinaus erhalten bleibt. „Er ist für mich und für uns alle ein besonderer Spieler.“

Rehrl und Pertl als „Felsen in der Brandung“

Der Grünau Coach strich zudem die Leistung von zwei in der Defensive engagierten Kickern hervor. Valerian Rehrl hielt im Tor die Null und auch Abwehrchef und Kapitän Thomas Pertl glänzte bei seinem Startelf Comeback nach seiner Verletzungspause. „Sie waren die Felsen in der Brandung“, sagt Bernhard Huber-Rieder. Für ihn und seine Kicker geht es bereits am Freitag weiter. Dann wartet Imst, das am Dienstag die Altach Amateure 5:0 bezwang.

---

ligaportal.at | 21-04-2026

Wals-Grünau beendet Kitzbüheler Erfolgslauf

Der SV Wals-Grünau setzte dem Siegeszug des FC Eurotours Kitzbühel ein Ende. Die Gamsstädter mussten sich nach vier Siegen en suite erstmals wieder geschlagen geben.
Wals-Grünau stellte heute den formstarken Kitzbühelern ein Bein, behielt auswärts knapp mit 1:0 die Oberhand. „Ein Arbeitssieg. Wir haben alles rausgehauen, was noch im Tank war, viel war das nicht mehr, weil es derzeit Schlag auf Schlag geht“, resümierte Trainer Bernhard Huber-Rieder. Den entscheidenden Treffer machte ausgerechnet Nemanja Zikic (13‘), der sich damit ein verspätetes Geburtstagsgeschenk machte. Der Offensivmann wurde gestern 26 Jahre jung.

Nach der Pause erhöhten die Kitzbüheler, die zuvor vier Spiele in Folge gewonnen hatten, spürbar den Druck. „Zwingende Chancen waren aber kaum dabei. Es waren viele Standardsituationen, die wir hervorragend wegverteidigt haben“, so Huber-Rieder. Ein Extralob gab's für Keeper Valerian Rehrl sowie für Kapitän und Abwehrchef Tom Pertl. „Die waren überragend.“ Thomas Pertl hatte zuletzt

verletzungsbedingt die Partien gegen Lauterach und Lustenau verpasst. „Er ist uns abgegangen. Für mich einer der Besten in dieser Liga", betonte der Trainer.

Am Freitag möchte Wals-Grünau gegen das derzeit stärkste Frühjahrsteam der Westliga nachlegen, bevor am Mittwoch das nächste Highlight im Landescup gegen Kuchl wartet.

Krone Salzburg | 22-04-2026

Abgefälschter Schuss sicherte Dreier in Kitzbühel

Die 0:3-Klatsche im Derby in Bischofshofen scheinen die Westliga-Kicker von Wals-Grünau bestens weggesteckt zu haben. Die Flachgauer gewannen die Nachtragspartie in Kitzbühel knapp, aber verdient mit 1:0. Für das Goldtor in der Anfangsviertelstunde war Geburtstagskind Nemanja Zikic verantwortlich, dessen Schuss aus der Distanz unhaltbar für Gamsstadt-Schlussmann Nazar Penkovets abgefälscht wurde. „Jeder geht bei uns über die Schmerzgrenze. Am Ende war es ein Arbeitssieg von uns“, sagte Grünau-Coach Bernhard Huber-Rieder. Besonders freute ihn, dass man auch defensiv bei den aufstrebenden Tirolern kaum etwas zugelassen hatte. „Hinten waren wir einfach überragend. Das muss man herausheben“, betonte der Coach.

Weiter geht’s für die Grünauer schon am Freitag. Dann gastiert Imst in Wals. Die Tiroler waren ebenfalls im Einsatz und fegten die zweite Garnitur von Bundesliga Klub Altach klar und deutlich mit 5:0 vom Platz. „Das ist der nächste unangenehme Gegner für uns. Wir werden versuchen, alle Kräfte zu bündeln. Uns bleibt nichts anderes über, als alles in die Waagschale zu werfen.“